

Gemeinde Martensrade

2. Arbeitskreistreffen

15. September 2020, 19:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus

TEILNEHMENDE

Bürgermeisterin Frau Raabe
Stellvertretender Bürgermeister Gerd-Dietrich Plöger
BCS STADT + REGION (Herr Lopitz und Frau Meier)
T+P Treurat und Partner / Energetisches Quartierskonzept (Herr Wobken)
Gemeindevertretung (3 Teilnehmende)
Freiwillige Feuerwehr (2 Teilnehmende)
Kinder- und Jugendpflege (1 Teilnehmender)
Jägerschaft (1 Teilnehmender)
Hof Maikendiek (2 Teilnehmende)
Engagierte Bürgerin

ABLAUF

Das zweite Arbeitskreistreffen fand unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen im Geschwister-Scholl-Haus statt. Dabei war auch Herr Wobken von Treurat und Partner anwesend. Das Büro erarbeitet derzeit das Energetische Quartierskonzept für Wittenberger Passau, um etwaige Synergien zwischen beiden Konzepten auszuloten.

Basierend auf den bisherigen Beteiligungsergebnissen hat das Planungsbüro BCS STADT + REGION Maßnahmenvorschläge erarbeitet, welche beim zweiten Arbeitskreistreffen vorgestellt und diskutiert werden sollten. Zu diesem Zweck wurden 4 „Lupen“ (Entwurfsskizzen) vorgestellt und ein erster Einblick in den Maßnahmenkatalog gegeben. Nach der Vorstellung der Entwürfe konnten die Teilnehmenden ihre Anregungen, Änderungs- und Ergänzungswünsche zu den einzelnen Maßnahmenvorschlägen mitteilen.

Die Unterlagen werden nach dem Treffen angepasst und bei der **öffentlichen Abschlussveranstaltung** am Mittwoch, den **21.10.2020 um 19:30 Uhr** (Geschwister-Scholl-Haus) vorgestellt. Auch hier besteht noch die Möglichkeit, ergänzende Anregungen einzubringen.

Folgende Punkte sind im Rahmen des 2. Arbeitskreistreffens eingebracht worden (thematisch sortiert):

- **Gemeinschaftstreff an der Feuerwehr OT Martensrade (Lupe A):**
 - Ort lädt zum Verweilen ein, Verweilaspekt ist gut
 - evtl. keine Bühne, sondern lieber mehr Sitzmöglichkeiten, wie Bänke
 - Springbrunnen für bessere Wasserqualität (Pumpe im Teich, damit für Sauerstoff gesorgt ist), ist jedoch nicht als Feuerwehrlöschteich klassifiziert
 - möglichst kein Zaun, da Ufer sehr flach ist
 - Ausreichend Parkplätze (vor allem) für Einsätze vorhalten:
 - Bei Einsätzen werden ca. 10-15 Parkplätze gebraucht
 - hinteren Parkplatz evtl. erhalten
 - bessere Zuwegung für den größeren Parkplatz auf bisherige Festwiese, nicht direkt vorm Tor des Gerätehauses (Unfallgefahr)
 - Kinderspielplatz kann zum See hin ineinander übergehen

- Weiße Rosen eher im Hausbereich; dort, wo sie jetzt vorgesehen sind, ist es zu nass, wird nicht gut wachsen

- **Jugendtreff / Sport Eggkrog OT Wittenberger Passau (Lupe B)**
 - Bolzplatz so groß lassen, wie er ist, wirkt in Lupe etwas klein
 - Lerntherapeutische Ambulanz wegen Bedarf fragen, diese nutzt den Platz oft
 - Beachvolleyballplatz nicht, eher ein doppeltes Basketballplatz
 - Schloss oder Code ausgeben für die Sportbox
 - Kinder (6-11), die durch Jugendpfleger betreut werden, haben Interesse an Trampolin (rechtliche Frage)
 - Pavillon eher, wo früher die Bänke waren (Ecke im Südosten, bei Hecke)

- **Naturerlebnisspielplatz an der Kita (Lupe C)**

(Vorschlag: Umsetzung erfolgt bereits durch Kita selbst, Entwurf gemeinsam besprechen)

 - Ist an Johanniter verpachtet
 - Fläche hinter Kita gehört der Gemeinde, ist an Kita verpachtet, Naturerlebnisspielplatz wird durch Kita selbst umgesetzt
 - Mit Kita Lupe besprechen, und Öffnung nachmittags abstimmen
 - Weg gehört der Gemeinde
 - Öffnung wird auch kritisch gesehen (Vandalismus, Hunde, Haftungsgründe)
 - Maßnahmen eher verteilen, u.a. Aufwertung Spielplatz WP Süd, für jüngere Kinder
 - Maßnahme evtl. in Stellböken
 - Spielplatz Wittenberger Passau Süd, wird mittelfristig bebaut
 - Eher in Wehde realisieren, für kleine Kinder, fester Boden Problem

- **Mobilitätsdrehscheibe OT Wittenberger Passau (Lupe D)**
 - Förderprogramm Kreis Plön für Mobilitätsdrehscheibe

- **Aufwertung Badestelle OT Grabensee (Lupe optional)**

(Vorschlag: nicht weiter vertiefen, naturbelassen halten)

 - Aufwertung Badestelle Grabensee nicht weiter vertiefen, lieber naturbelassen lassen
 - Vorschlag kam schon 2005-6 im Dorfentwicklungskonzept vor. Hier ist nochmal zu prüfen in was dort vorgesehen war
 - Insgesamt ist die Maßnahme wünschenswert, wird aber aufgrund aktueller rechtlicher Rahmenbedingungen nicht verfolgt (Haftungsprobleme bei unbewachten Badestellen, Kostenprobleme bei bewachten Badestellen)
 - Problem, je mehr Infrastruktur desto wichtiger bewachte Badestelle
 - Unbewachte Badestelle -> Ausbau -> bewacht -> nicht finanzierbar + kein Personal
 - Benennen im Konzept, warum nicht aufgewertet werden kann, Bestand beschreiben
 - Beachvolleyballplatz auch so lassen, kein Sand, wartungs- und pflegeintensiv
 - Selenter See ist FFH-Gebiet
 - Nutzung des Hauses in Abstimmung mit Nutzenden (früher: Landjugend in Eigenregie)

- **Angebote verschiedener Wohnformen**
 - Eher kein größeres Haus mit Mietwohnungen, dies eher in Selent
 - Rentnerwohnheim eher erweitern bzw. sanieren, anstatt neuen Wohnraum schaffen
 - Dörflichen Charakter erhalten
 - Moderate Bebauung ja!
 - Innenbereichssatzung Stellböken als Maßnahme aufnehmen

- **Verkehr / ÖPNV / Energie**
 - Radweg Martensrade – Ellhornsberg (höchste Prio), Fokus auf kurze Radwegvariante nach Grebinsrade
 - Radweg Martensrade – Selent (geringe Prio)
 - Geh- / Fußweg von Martensrade nach Selent
 - Problem: Radwege / Wanderwege oft über privaten Grund
 - Thema E-Ladestation für Autos: „erst wird gefördert, dann wird gefordert“, lieber Stelle/Kabelkanal jetzt vorsehen (wie z.B. an der Feuerwehr), als später wieder „aufbuddeln“
 - Potentielle Ladestationen für E-Mobilität im gesamten Ort benennen, um Schnittstelle zum energetischen Quartierskonzept zu haben (Geschwister-Scholl-Haus in Martensrade, P+R-Platz in Wittenberger Passau, evtl. Parkplatz an Badestelle Grabensee)

- **Grün- und Freiraum**
 - Knickpflege raus
 - Vorhandene Streuobstwiese ergänzen um Bank, Blumenwiese, maximal, wird langfristig evtl. Baugebiet, nur kleine Aufwertung, bzw. anderen Standort wählen
 - Konflikt Pferd-Hund-Wild
 - Wechsel aus Lehrtafel / Hinweistafel

- **Angebote und Dorfgemeinschaft**
 - Maßnahmen allgemeiner halten
 - Geschwister-Scholl-Haus steht zur Verfügung

Nächster Termin: **Abschlussveranstaltung** am Mittwoch, den **21.10.2020 um 19:30 Uhr**
im Geschwister-Scholl-Haus in Martensrade